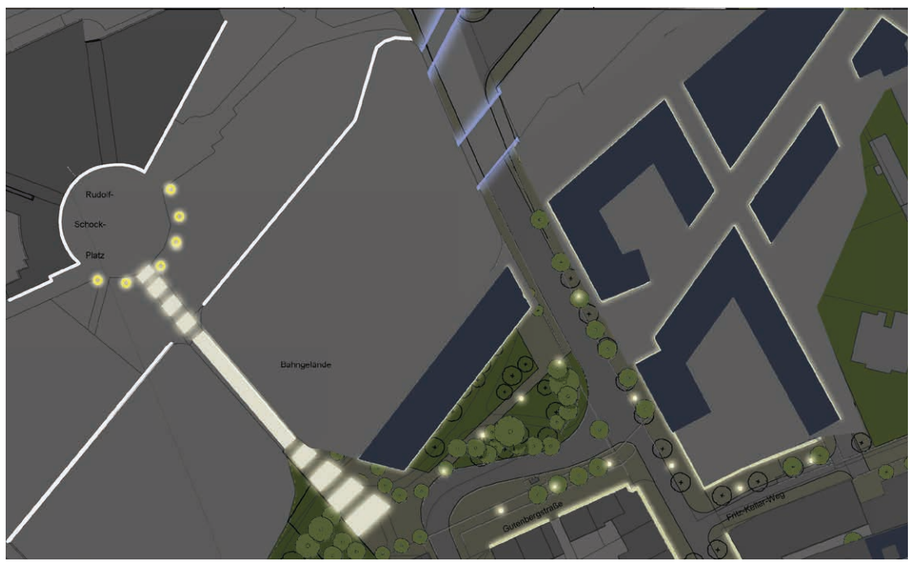
DÜREN - MASTERPLAN INNENSTADT

LICHTKONZEPT INNENSTADT DÜREN



Lichtkonzept im Bereich Haus der Stadt und Bahnbrücken

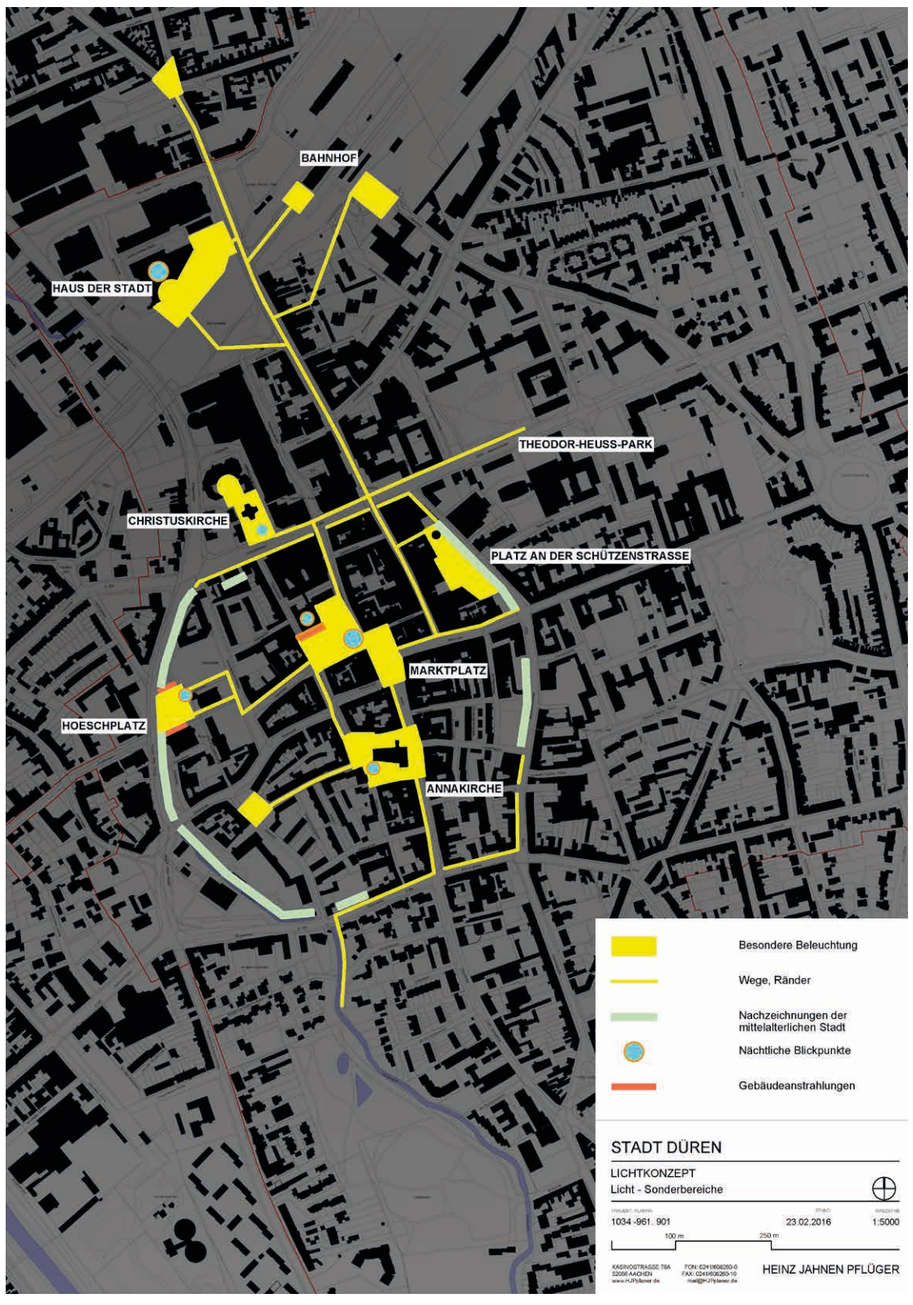
Qualitätvolles Licht im öffentlichen Raum kann ein positives Bild der Stadt erzeugen und eine attraktive Atmosphäre schaffen, die auch abends zum Bummeln und Verweilen einlädt und somit allen Akteuren der Stadt nützt. In einem interdisziplinär und integriert angelegten Prozess wurde in Zusammenarbeit mit einem Lichtdesigner/Lichttechniker ein für Düren identitätsstiftendes Lichtkonzept erarbeitet und während einer beispielhaften Probebeleuchtung der Öffentlichkeit präsentiert. Schwerpunkte des Lichtkonzepts sind der Durchgang zum Haus der Stadt sowie die Bahnbrücken an der Josef-Schregel-Straße.

Umsetzung ab 2023

Geplante Fortführung der Beleuchtung an der Unterführung zum Haus der Stadt

Tagvisualisierung Lichtportale, Unterführung zum Haus der Stadt

Probebeleuchtung am 05.11.2016: Unterführung zum Haus der Stadt



Sonderbereiche innerhalb des Lichtkonzepts

Probebeleuchtung am 05.11.2016: Bahnbrücken in der Josef-Schregel-Straße, Nordseite

Probebeleuchtung am 05.11.2016: Bahnbrücken in der Josef-Schregel-Straße, Südseite

GEFÖRDERT VON:
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
GEFÖRDERT VON:
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
Landesinitiative Zukunft Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.
Stadt Düren ...lebendig, offen -mittendrin-
HJPplaner